

## Bis zu 6.000 Euro Förderung für Kesseltausch

**Vor 15 Jahren wurden die ersten Pelletheizungen in Österreich installiert – nun hat Umweltminister Berlakovich die 100 000ste Anlage in Betrieb genommen. Diese Technik schont die Umwelt, spart Heizkosten und wird großzügig gefördert.**

Mit 12,5 Pelletheizungen pro 1000 Einwohner ist Österreich Europameister beim Heizen mit Holz-Pellets. Die österreichischen Erzeuger von Pelletkesseln sind heute Weltmarktführer: vom englischen Königshaus bis Südkorea sind österreichische Pelletkessel im Einsatz. Sowohl die Konsumenten als auch die Umwelt profitieren: „Ein Haushalt kann seine Brennstoffkosten durch den Umstieg von Öl oder Gas auf Pellets sogar halbieren“, informiert Gerald Bacher, Geschäftsführer der Installationsfirma Sanfix.

### **Bis zu 6.000 Euro Förderung**

Wer jetzt sein Zentralheizsystem von Öl auf Pellets umstellt, der profitiert gleich von zwei attraktiven Förderungen: Über den Klima- und Energiefonds wird dieser Tausch mit 1.000 Euro je beantragtem Kessel sowie mit 500 Euro für einen Pelletkaminofen unterstützt (einreichen können Privatpersonen ab 21. März 2013 online unter [www.holzheizungen2013.at](http://www.holzheizungen2013.at)). Und auch der „Sanierungsscheck 2013“\* unterstützt den Umstieg auf eine Holz-Zentralheizung mit weiteren 2.000 Euro. Wer parallel dazu auch gleich die oberste Geschoßdecke oder das Dach isoliert – und den Antrag bis 30. Juni 2013 einreicht -, der erhält zusätzlich bis zu 3.000 Euro Fördergeld. So ergibt sich im Idealfall ein Förderbetrag von insgesamt 6.000 Euro, der nicht zurückbezahlt werden muss. Tipp: Der Sanierungsscheck unterstützt übrigens auch den Einsatz von Solarkollektoren und Wärmepumpen.

\* gilt für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind.

### **Der Jubiläums-Heizkessel**

Kaum eine andere österreichische Technologie hat in den vergangenen Jahren den Weltmarkt so erobert wie die der Pelletkessel. Ein besonderer Vorreiter auf diesem Gebiet ist das Salzburger Unternehmen SHT: „Sein Kombiheizkessel ‚Vario Aqua‘ mit einer Wärmeleistung von 15 KW beheizt als Zentralheizungsgerät ein komplettes Wohnhaus und kann mit Pellets- und Scheitholz betrieben werden“, sagt Gerald Bacher von der Firma Sanfix, die den 100 000sten Pelletkessel in einem modernen Einfamilienhaus in Wien Neuwaldegg installiert hat.

**Nähere Informationen** zu den Förderungen und eine kostenlose Beratung gibt es bei der Firma Sanfix, Abteilung Calor: telefonische Terminvereinbarung unter +43 1 258 15 36. Homepage: [www.sanfix.at](http://www.sanfix.at) oder [www.calor.at](http://www.calor.at).



*Gratulierte zur Inbetriebnahme des 100 000sten Pelletkessels (von rechts): Bundesminister Nikolaus Berlakovich mit Gerald Bacher, Geschäftsführer der Installationsfirma Sanfix.*

Foto: Ludwig Schedl